

Presseinformation

Orth/Donau, 11.11.2011

Internationale Donau-Tourismus - Konferenz im nationalparkhaus wien-lobAU

DANUBEPARKS – Netzwerk der Donauschutzgebiete sowie DIE DONAU - Internationale Touristische Werbegemeinschaft luden zu einer Veranstaltung im Zeichen des Naturtourismus am großen Fluss.

Zwei Tage standen diese Woche im nationalparkhaus wien-lobAU im Zeichen der Möglichkeiten, **Naturtourismus an der Donau** aufzubauen und länderübergreifende gemeinsame Angebote zu schaffen. Die Konferenz am 8. November stand allen Interessenten offen, der 9. November wurde für einen Workshop der Fachleute genutzt.

Am Konferenztag zeigte Dr. Christian Baumgartner von **Naturfreunde International** zunächst die Chancen, aber auch Herausforderungen für Naturtourismus an der Donau auf. Vielfältige Möglichkeiten, die Naturjuwelle an der Donau zu entdecken, wurden bei Präsentationen der **DANUBEPARKS-Partnerschutzgebiete** vorgestellt: von Birdwatching-Angeboten im Donau-Delta und Bulgarien, Bootstourismus am "Europäischen Amazonas" in Ungarn, Kroatien und Serbien bis zu den Programmen der Schutzgebiete für Kinder, Schulklassen und Familien.

Dr. Márton Méhes stellte die Donauraumstrategie und vor allem das Projekt **Danube Cultural Cluster** vor, Dr. Sonja Jilek präsentierte den **Donaulimes**, die Verbindung der römischen Städte entlang des Flusses und deren Aufbereitung für den Tourismus. Abgerundet wurde die Konferenz durch eine Dämmerungs-Wanderung im Wiener Teil des Nationalpark Donau-Auen.

Am Folgetag präsentierte zunächst Rositsa Lozanova von **Odysseia-In** (ein Incoming-Reisebüro aus Bulgarien) die Angebote, Schutzgebiete und kulturelle Highlights in Bulgarien und Rumänien in einer Mehrtagesreise zu besichtigen. Michael Kurtze von **busreisen.cc** informierte über Chancen für Naturtourismus am Busreise-Markt. Prof. Gerhard Skoff von **DIE DONAU** gab einen Überblick über die Entwicklung von Kreuzfahrten auf der Donau. Die Partner von **DANUBEPARKS** erarbeiteten im Workshop eine gemeinsame Tourismusstrategie, dabei waren die Erfahrungen der Reiseindustrie und die Inputs der Tagung sehr hilfreich.

Nun geht es darum, die Chancen der Entwicklung eines länderübergreifenden, sanften Donau-Tourismus unter Einbindung von Natur und Kultur zu nutzen! **DANUBEPARKS – Netzwerk der Donauschutzgebiete** wird sich diesem Themenfeld verstärkt widmen.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Nationalpark Donau-Auen GmbH, Mag. Erika Dorn
Tel.: 02212/ 3450-16, mobil: 0676/ 84223526
e.dorn@donauauen.at
www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen
www.danubeparks.org